

Wiss. Mitarbeiter Patric Urbaneck

## Übersicht: Sachentscheidungs Voraussetzungen der wichtigsten Verfahren vor dem BVerfG im Überblick

Ergänzung zu *Urbaneck*, Die Zulässigkeitsprüfung im Verfassungsrecht, JuS 2014, 896

	<b>Verfassungsbeschwerde</b>	<b>Organklage/Bund-Länder-Streit</b>	<b>Abstrakte Normenkontrolle</b>	<b>Konkrete Normenkontrolle</b>	<b>Wahlprüfungsbeschwerde</b>
<b>Zuständigkeit des Gerichts</b>	Art. 93 I Nr. 4a GG, §§ 13 Nr. 8a, 90 ff. BVerfGG	Art. 93 I Nr. 1 GG, §§ 13 Nr. 5, 63 ff. BVerfGG	Art. 93 I Nr. 2 GG, §§ 13 Nr. 6, 76 ff. BVerfGG	Art. 100 I GG, §§ 13 Nr. 11, 80 ff. BVerfGG	Art. 41 II GG, §§ 13 Nr. 3, 48 BVerfGG
<b>Berechtigung zur Verfahrenseinleitung</b>	<i>Beschwerdeberechtigung:</i> Jedermann, § 90 I BVerfGG	<i>Parteilähigkeit bzgl. Ast. und Ag.:</i> Oberste Bundesorgane, andere Beteiligte, die durch das GG oder die GO eines obersten Bundesorgans mit eigenen Rechten ausgestattet sind, § 63 BVerfGG	<i>Antragsberechtigung:</i> Bundesregierung, Landesregierung oder ein Viertel der MdB, §§ 13 Nr. 6, 76 I BVerfGG	<i>Vorlageberechtigung:</i> Ein Gericht (als sachl. unabhängige Spruchstelle, die in einem formell gültigen Gesetz mit den Aufgaben eines Gerichts betraut u. als Gericht bezeichnet ist), § 80 I, III BVerfGG	<i>Beschwerdeberechtigung:</i> - Abgeordneter, dessen Mitgliedschaft bestritten ist - Wahlberechtigte Person/Gruppe, dessen Einspruch vom BTag verworfen wurde; - Fraktion; - 1/10 der MdB, § 48 BVerfGG
<b>Verfahrens-/Streitgegenstand</b>	<i>Beschwerdegegenstand:</i> Akte der öffentl. Gewalt, § 90 I BVerfGG	<i>Antragsgegenstand:</i> (Rechtserhebliche) Maßnahme oder Unterlassung, § 63 BVerfGG	<i>Antragsgegenstand:</i> Verkündetes, nicht notwendigerweise in Kraft getretenes Bundes- o. LandesR jedweder Qualität (Gesetz im form./mat. Sinne), §§ 13 Nr. 6, 76 I BVerfGG	<i>Vorlagegegenstand:</i> In Kraft getretene, nachkonstitutionelle Gesetze im formellen Sinne, Art. 100 I GG	<i>Beschwerdegegenstand:</i> Gültigkeit der Wahl zum BTag im Umfang der angefochtenen Entscheidung d. BTags, § 48 BVerfGG
<b>Verfahrensgrund</b>	<i>Beschwerdebefugnis:</i> Möglichkeit der Rechtsverletzung und zwar selbst, gegenwärtig und unmittelbar, § 90 I BVerfGG	<i>Antragsbefugnis:</i> Möglichkeit der Verletzung von durch das GG zugewiesenen Rechten durch den Ag., ggf. in Prozessstandschaft, § 64 I BVerfGG	<i>Antragsgrund:</i> Obj. Beanstandungsinteresse, belegt durch Für-Nichtig-Halten der Norm (eA) o. Meinungsverschiedenheiten/Zweifel hierüber (aA), Art. 93 I Nr 2 GG u. § 76 I BVerfGG	<i>Vorlagegrund:</i> Überzeugung von der Verfassungswidrigkeit des Gesetzes (Zweifel genügen hier unstr. nicht), Art. 100 I GG	<i>Beschwerdebefugnis:</i> Obj. Beanstandungsinteresse genügt (hM: Wahlprüfungsverfahren als obj. Beanstandungsverf.), § 48 BVerfGG

	<b>Verfassungsbeschwerde</b>	<b>Organklage/Bund-Länder-Streit</b>	<b>Abstrakte Normenkontrolle</b>	<b>Konkrete Normenkontrolle</b>	<b>Wahlprüfungsbeschwerde</b>
<b>Form</b>	Bei allen Verfahren: Schriftlich, begründet und ggf. mit erforderlichen Beweismitteln versehen, § 23 I BVerfGG				
	Angabe des konkret verletzten Grundrechts oder grundrechtsgleichen Rechts sowie der angegriffenen Handlung oder Unterlassung, § 92 BVerfGG	Bezeichnung der Norm des GG, gegen die verstoßen wurde sowie Nennung der beanstandeten Maßnahme oder Unterlassung, § 64 I BVerfGG		Bezeichnung der übergeordneten Rechtsnorm, gegen die der Vorlagegegenstand verstoßen soll; Vortrag zur Entscheidungserheblichkeit, § 80 II BVerfGG	Ledigl. Wiederholung des Begründungserfordernisses in § 48 I Hs. 2 BVerfGG
<b>Frist</b>	- Urteils-Verfassungsbeschwerde: 1 Monat nach Zustellung oder sonstiger Mitteilung der vollständigen (idR mit Gründen versehenen) Entscheidung, § 93 I BVerfGG; - ansonsten: 1 Jahr seit Inkrafttreten des Gesetzes oder Erlass des sonstigen Hoheitsakts, gegen den kein Rechtsweg offensteht, § 93 III BVerfGG	6 Monate seit Bekanntwerden der beanstandeten Maßnahme/Unterlassung beim Ast., § 64 I BVerfGG			2 Monate ab Beschlussfassung (nicht: Verkündung!) d. BTags über den Einspruch, § 48 I BVerfGG
<b>Spezielle Verfahrensvoraussetzungen</b>	- Rechtswegerschöpfung, (Art. 94 II 2 GG), § 90 II 1 BVerfGG; Ausn.: § 90 II 2 BVerfGG - Weitere Subsidiaritätserfordernisse			Objektive Entscheidungserheblichkeit der Nichtigkeit oder Gültigkeit des Vorlagegegenstandes in Bezug auf den zu Grunde liegenden Streit, Art. 100 I GG	Fakultativ: Rechtsschutzbedürfnis, ggf. (-), wenn der BTag aufgelöst ist, zB nach Ablauf der Wahlperiode oder nach verlorener Vertrauensfrage